sin.

dr.

akt.

de

bigiten

über:

le Har.

duifen-

no.

ness !

Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Shrinifche Bellogeinung" erscheint toglich mit Andnahme ber Sonn- und Heieringe, vorm. 11 Uhr. Sampt-Expedition in Biesbaben, Friedrichftraße 20; Justig-Appebitionen in Deftrich (Otto Utianne), Findisches B und Citville (B. Habis). Ede Guinnberg- und Tammelftraße. — Ueber 200 eigene Agentunen.

Mr. 142 - 1917

Regelmähige Frei-Beilagen: Bidentlid einnali Biefetent "Religibjen Sonntageblett". Zweinel jahrlidie Geume alleren Raftaulider Tafden Jahrplan Einnal jabrlid Jahrbuch mit Antenber.

Donnerstag. Juni

Bezugsprein für das Bierteljahe 2 Mart 25 Pfg., für den Monat 75 Pfg., frei ins Haus; durch die Polt für des Bierteljahr 2 Mart 67 Pfg., monatiki 90 Pfg., mit Behelgeld. – Anzeigenprein: 20 Pfg. für die Keine Zeile für answörtige Anzeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 ML; dei Werberholungen wird entsprechender Nachlaß gewährt.

Chejubalimn: Dr. phil. Frang Geneka Benaumwetten für Dubitt und Semileren: De. fire, Genefe. im ben anderen Weltigerlien Zeil gut inn Auftrannte Definich für Seicheltscheil und Arneigen. D. Tahman, Unreich im Breitagen. Antwingsbruck und Berling ben Seilmann Rand im Bleifelben.

35. Jahrgang.

Die Unruhen in der Schweiz

Abwarten

(AV) 3e mehr auf ber gangen Welt bom Sibe bes Arieges gelbrochen wird, umlo weiter ideinen wir und bon bem Frieben gu entfernen. Dan ift inbes nur icheinbar benn in Birflichfeit ulbern wir ums groeifelfos mit Riefenfchritten ben Toge, ba bie Erbe ju friedlicher Arbeit melleffebren wirb. Richt aufgere Granbe werben ban ben Anlag geben. Alle Bestrebungen, die barauf abyleien, burch Berftunbigung und burch ofnbemische Erörterungen bas bobe Riel gu erreichen, verlangern in Birflichfeit ben blutigen Rampf. Das beweifen und bie Berbandlungen in Stodbolm. Dier bat bie bentiche Sozialbemofratie ein muffilheliches Programm porcelegt, ohne Annerionen und ohne Entfchabinungen foll bas weltgeschichtliche Dramia feinen Abfichfuß finden. Wenn es nach ber beutschen Conielbemofratie ginge, bann würde alles beim Alten bleiben. Gelbitverftanblich vertreten Geibemann und Genoffen ben Stanbbunft, bag binficifich Elfaß und Lotbrin gens eben-falls ber frühere Buftand ber Bugeborigfeit-gum Tentifchen Reiche befteben bleibt. Gang jutcelfenb legen fie bar, bag Effaß-Lothringen nach Wedfichte, Sprache und Bevollerung ein beutsches Land ift und bielben foll. Und bie Antwort? Eine wufte Arlegsbebe wird in Frankreich entfact, weil man auf Effah-Lothringen nicht ber-richten will. Solange die Reichslande nicht an Frankreich zurückgegeben werben, solange ift ein Friede nicht möglich — bas ist die einheilige Weimung der gesamten französischen Breise. Eine jolice Entruftung über beutiden Imperialismus war an fich gang unnötig. Denn bag niemand im Deutschen Reiche für die Abtretung jenes Gebietes gu baben fein werbe, wilfen die Frangofen nicht erft feit beute aund gestern Aber fie benuten feben auch ben geringften Ansaf, um in bie Gine blafen. Ja, die Chaubiniften geben noch weiter, inbem fie meuerbings wieber bas linte Rheinufer forbern. Jebenfalls gibt es galifreiche Budligiften, welche neben Elfag umb Lothringen noch weitere wichtige beutliche Gebiete, wie beifrielsweise bas Saarrebier, annettieren wollen. Go oft in Beutfciland jemanb wen Prieben auf ber früheren Grundlage fpricht, geht bie Bebe in Frankreich mit neuer Wraft os. Unfere Bastfiften reben immer babon, daß burch beutsche Forbertungen ber Rrieg ins Unabfebbare verlängert murbe. Sie follten langit eingefehen haben, bag ein Brogramm bes Ber-gichtes und bem Enbe bes Kampfes feineswegs naber bringt, vielmehr als ein wichtiges Beiden unferes Bufammenbruche Reben ber Birfung ber Stodholmer Bwie-

forache follie une ber Tall bee Bunbeera. es Soffmann au benfen geben. Unfere Beinde wiffen ebenso gut wie wir, bag jener Eibgenoffe fein Agent bes Deutschen Reiches ift und daß seine Depesche nach Beiersburg einzig und allein won ber Sorge um bas eigene Land bilfriert war. Seine Depesche enthält gubem nur besannte Tatsachen. Er ftellt feit, bag Deutschfant an feine Offenfibe benfe, folange eine Uebeteinfunft mit Mugland möglich fei. Und zweitens ift er ber Meiming, Deutschland werbe burchaus sum Frieden bereit fein. Diefe Mitteilung bebeutet dem Sinne nach nur eine Wieberholung der Ausführungen des Reichstanzlers. Wenn Ruftland ben Frieden will, so sind wir bereit, cure Einigung wird feine Schwierigfeiten machen. Und wenn bie provisorische ruffische Begierung ibre jegigen Bunbesgenoffen gur Berbonblung veranfaffen tann, fo wird unfere Regierung folert jur Stelle fein. Das weiß die gange Welt, und herr Solmann Aberfdseitt barum feinestpegs feine Rompetengen, ale er biefe Tatfachen ber dipfomatifchen Bertretung in Betersburg auf Aufforberung bin übermittelte. Und trogbem erbob fich ein entruftetes Gefchrei in Lonbon unb Baris. Deutschland wird beschulbigt, die neutrale Schweig für feine Drecke zu misbrauchen. 3a bie Sanblung bes fdmeiserifden Bunbesrats wird als ein Att fcmerer Neutralitätöberlebung aufgejaßt. Wie bie Gibgenoffenicaft ben Sall geregelt bat. ift bereits befannt ; diese Regelung tit eine innervolltische Angelegenbeit, um die wir mas nicht filmmern wollen. Und intereffiert in erfter Linie, welche Saltung bie Geinde annehmen. Sie benutien auch diefen Anlag, um ben Ariegeruf in bas Sand gut fenben, um Doutichland als permurbt und moralisch geschlagen hingustellen. Erft ift bie faiserlich beuriche Conialbemofratie nach Crodbolm gewandert, um bie Welt zu beidren und bas eigene Land ju retten. Dann bat fich ein bober Beamter ber Schweis burch Teutidifand migbrauden laifen, um eine Sprengung ber Entente berbeiguführen. 3m Anfalug an biefe foliden Bebauptungen wird ber Arieg bis sum Meufersten, ber Krieg bis jum volfen Giege geforbert. Go ift fein Mittel gu folecht, um für bie Berbegung bes Bolles verwondt gu

Seite, fo gut fie gemeint fein mogen, vom Uebel find. Sie wollen bas Gute, bewirfen aber bas Bofe. Das muß für uns Grund fein, jest enblich alle Erörterungen einzuftellen Das Friebensangebot unferes Kuifere und bie wieberholten Erffarungen bes Reichelanglers por ber Bolfsvertretung baben ber Welt gezeigt, mas mir wollen. Run auch noch für bie Bufunft in bod gleiche born su blafen, mare für ben weiteren Berlauf bes Krieges bodit ichablid. Denn unfere Beinbe beuten eben bie beutide Beiebensbereiticaft im Sinne ber Briegeverlangerung aus und fie baben bamit bei ibren Bolfern augerorbentliden Erfolg. Auch ber öffentlichen Meinung ift eine weife Beichrantung burchaus anguraten. Es ift nicht wahr, daß burch Berbandlungen ber Sonialiften, burch Auslaffungen ober Friedensfderarmer bas Enbe bee Krieges beichleunigt wirb. Bufe tit bes Burgers erfte Bflicht - niemale bat biefer Cap eine groffere Bebentung gehabt als in bem gegenwärtigen Zeitzunft bes Beltfrieges. Die Sozialbemofratie behauptet burch bie Borberung eines beutichen Friebens mürbe ber Berbeiführung bes Friebens gewaltig geichebet. Das fit ein Bertum. Geichabet wirb uns bagegen, wenn wir bescheiben find, wenn wir feierlich bie Berausgabe aller befesten Gebiete perfänben, wenn wir immer und immer wieder pon unferer Briebensbereitschaft fprechen. Wie follten inbig abwarten und auch weiterbin gum Rentpf entickloffen fein, bis bie Beinde bie Munlofigfeit bes Blutbergießens erfennen. Golange fie von bem Wahne befangen find, Beutichland tonnte niebergerungen werben, folange ift ein

Der deutsche Bericht

W. T.B. Grages Sanpiquartier, 20. 3nni. (Murtid.)

Westlicher Ariegsschauplat: Gront Aupprecht von Banern:

Zwijchen Pier und Lyd nahm besonders am Abend ber Artilleriefempf in einzelnen Absichnitten große hestigkeit an. Anch vom La Bassee-Kanal bis zur Scarpe war zeitweilig die Fenertätigfeit lebhaft. Sübweitz lich von Lens griffen die Engländer auf bem Nordnier des Souchezbaches an. Auf den Gligeln murben fie abgemicfen; in ber Mitte gelang ihnen ein Ginbruch in unfere porberen Graben. Durch fraftigen Gegenftofi murbe verhindert, bag fonell nachftofiende englifche Rrafte ihren Erfolg ermeiterten.

3m Borjelb unferer Stellungen norblich von St. Onentin tom es gu Infammenftoben unferer Boften mit englifden Streifabteilungen, Die in unferem Gener weichen muß:

Front des dentiden Bronpringen: Lange ber Miene unr ftellenmeife aufleben: des Geschütziener. In der westlichen Champagne wurde durch fraftige Gegenangrifte eines markischen Regimenis der größte Teil des Geläudes gurüdgewonnen, das am 18. Juni südwestlich des Gochberges an die Franz

ofen verloren gegangen war. An ben übrigen Fronten bat fic bei ber gewohnten Grabentampftattgleit nichts befonberes ereignet.

Der erfte Generalquartlermeifter:

Mbendbericht

Berlin, 20. Juni, abenba. (W. T.B. Smilich.) 3m Beiten Leb hafte Gefechte. tätigfest nur bei Bangaillon nordoftlich von Soiffens.

Bom Diten nichte Renes:

Der englische Angriff bei Lens.

Berlin, 20. Juni 09. B. Babrenb am 19. Juni an ber flanbrifden Front Infan. exietampie auch meiterbin unterblieben, perinditen bie Englander einen neuen Angriff auf ben Lens-Bogen Dei Uhr nammittags brachen nach heltiger Artiflerievorbereitung ftarle Angriffswellen vor. Anr norblich bes Soudegbaches gelang ben Englanbern ein Ginbruch in geringer Breite in ben vorderften Graben Trop bes immer neuen Einfages febr farter Rrafte bis in bie Racht hinein und eines gewaltigen Munitionsaufwandes gelang es ihnen nicht, bie Ginbrucheftelle gu erweitern. Ceftlich von Croifelles murben weitere 13 Gejangene eingebracht.

am Sochberge, mo am 18. Juni ein fleines Stild bes borberen Graben berloren gegangen war, vermochten fich bie Frangolen nicht lange ju behaupten. Nachdem stoet heftige Angriffe gur Erweiberung ibres Ceminnes abge chlagen waren, warl lie ein Gegenftog beutscher Truppen wieber Man barf barum aus ben Ereignissen ber binaus. Bon ben nesprünglich eroberten 400 lebten Tage von neuem ben Schluß gieben, bah Meter Graben verblieb ihnen nur noch eine vor-

alle Griebensgefprache auf benticher | fpringenbe Cappe in einer Ausbelmung von etwa SO Metern

Un ber Ditte ont marfen brei Ententeilieger am 19. Juni morgens Bomben auf ein Felb-la garett in Soveja norböftlich Regbivafarbeit, bas burch bie Genfer Flange beutlich gefennicidment mor.

Die Rudfebr bes Rittmeiftere v. Richt. bolen von einem längeren Erhelungsprimb machte fich baburch bemertbar, oal er bereits am Tage nach feiner Radfebr fginen 58. Gegner

Das Ergebnis des Mai

* 869 000 Tonnen find im Mai durch friegeriiche Magnahmen ber Mittelmächte vernichtet worden. Damit tit bas Refultat binter ben Ergebniffen des Monat April gurudgeblieben. Bon manchen Seiten wird bas Ergebnis benunt merben, um bie Aussichtstofigfeit bes beurmungstofen U.Bootfrieges gn behanpten. Inabefondere unfere Beinde werben alles tun, um ibre Bolfer und die Rentralen mit der Birffamfeit ibrer Abwehrmagnahmen gu berubigen. Demgegenüber gilt laut und dentlich feitzuftellen, daß auch das Ergeb-nis, des Monat Mai hocherfrenlich 3meifellos murbe der deutsche Boranichlag wiederum erheblich fibertroffen und demoemaß burfte man in ben Rabinetten ber feindlichen Lander geftimmt fein, auch wenn nach außen bin quie Miene gum bofen Spiel gemacht wird. 28te liegen die mirtlichen Berbaltniffe? Mit rapider Schnelligfeit vermin-betr fich ber unferen geinden gu Gebote ftebende Frachtraum. Damit vermindern fic auch gang naturgemäß die Angeiffellachen. Es ift weifer angunehmen, bag insbesondere England feine Bufuhr auf ein Minimum berabgesett bat, um so vorübergebend auf fünftliche Beife die Zahl der Torpedierungen gu verminbern. Aber jelbit wenn bas nicht ber Gall fein follte, bas Ergebuis genugt, um England flein gu be-

Daß unfer Unterfeebootfrieg au feiner Scharfe nichts verloren bat, wird in ben letten Wochen won feindlicher Geite felbft angegeben. Die frangolische Preise erhielt in Marineministerium die Aufflarung, daß in en tenten SECONDER, UND H 1. Juni, Die Berfentungen mieder raptd augenommen haben. Insbe-fondere find zahlreiche große Dampfer verfeuft worden. Auch die englische Prefie tellt übereinstimmend mit, daß die U-Boote wiederum eine verheerende Tätigfeit entsalten. Rimmt man gu biefen Meldungen bie beutiche Mitteilung, daß unfere Berlufte an II-Rumache übertroffen werben, fo bat man ein Bild ber guffinftigen Entwidfung. Benn Die feindlichen Schiffe in dem Umfange fabren, wie es für die Rriegführung und für die Berforgung der Bevölferung notwendig ift, bann merben fie eine fcwere Ginbufe erfeiben. Berben fie bogegen in ben hafen gurudgebalten, fo muß eben Milliar und Bivilbevolferung leiben. In beiden Gallen er-

Rube in der Rorbiec.

1979 Mrificania, 20. Juni. "Morgen-blob" und "Tibenstran" berichten aus Manbect. bortige Gifcher eriablien, baf bie Rorbfee am Stageral fo auf wie ansgestorben fet. Ein Bifder gibt an, auf einer breimochigen Babet in ber Rorblee fein einziges Segelichiff gefeben an baben, bagegen fet er an einem Tage nicht weniger ale fieben Unterfeebooten begegnet.

Gin englifches Torpeboboot verfentt. Berlin, 90. Juni. (28. T.-B. Amtlich.) An ber flandrifden Rufte wurden am 19. fruh

brei feindliche gluggenge von unferen Seeflugzengen abgeichoffen. Berner murbe norblich von Dinfirden

ein englisches Torpedomotorboot von unferen Borpoftenftreitfraften ver fenti, bie Befabung gefangen genommen.

Der Chef des Admiralftabs der Marine.

Weitere 31 500 Tonnen.

Berlin, 21. Juni. (29. T.B. Amilich.) Rene U-Booterfolge im englischen Ronal. 31 500 Bruttoregiftertonuen, Unier ben perfentten Schiffen befand fich ber eng: lifde tiefbelabene friihere bentiche Dampfer Bega", ein belabener englifcher Dampier von Große und Ansfeben bes "Rufcht Go. (7241 Brutoregiftertonnen), ein italienifder bemaffneter Dampfer mit 4000 Tounen Rob-len, ber frangofilche Segler "Bigonrbur" mit einer Ladung Eifeners nach England. Ferner ein großer unbefannter bemaffneter Dampfer, ein Delbampfer von mindeftens 5000 Brutto.

registertonnen und zwei große tiefgebende Dampfer mit Anre anf Le havre, bie aus Bes leitzugen berausgeichoffen murben, Der Chef bes Generalftabs ber Marine.

Der öfterreichische Bericht

28 ien, 20. Juni. (29. T.28. Richtamtlich.) Umtlich wird verlautbart:

Deftlider und fübaftlider Ariegofdanplan:

Unverändert.

Italienifder Briegofdauplas: Rach vierundgwaugigftundiger Artillerievorbereitung lette geftern friib auf ber Sochfläche ber Giebengemeinben ber italienifche Juffautericangriff ein, ber namentlich am Rorbflügel, im Bereich bes Monte Borno und bes Grengfamme, mit größtem Rraftaufgebot geführt murbe. Unfere Truppen brachten alle Anftiteme bes Feinbes in fiegreicher Abwehr jum Scheitern, Gin briliger Ers folg ber Bialiener im Gebiet bes Bima Diovi, ber einige hundert Edritte Raumgewinn eintrug, murbe burch Gegenaugriff jum größten Teil wieber wettgemacht. Am Jufongo nichts von Belang.

Unruhen in der Schweiz

Anofchreitungen in Gent.

Genf. 20: Juni. Genf war gestern Wenb. ber Schauplas ichwerer beutich-feinb. lider Ausidreitungen. Das Schift bes bentichen Konjulats wurde von ben Kunbeebern, de nach einer Broteftverfammlung gegen ben Roll bogimanne Grimm por cas bentiche Sonfulat graugen toaren, teifweife berunterit. riffen; auch murben bie Fenfterschriben einfteichlagen. Die Menge bemonstrierte eine Stunde forn unter Larm und Echmabrufen und bem Mifingen ber Marjeiffaise gegen bas Lonfulat. Auch gegen bas türfische und bas Bsterreichische ungarifche Konfulat zowie gehen bie bentichen Setels und Reftonmitt fanben Runbgebringen flatt, Es fam zu Bufammenftoffen mit ber Wollget. Biergelm Berionen murben verhaftet.

Mupobelungen gegen Ronig Ronftantin.

Engano, 20. Juni. König Konftuntin fah mit zwei herren feines Gefolges bei einem Glafe Bier, als ein Daufe bon Menfchen berangeg. Meiteliniener, jumeift funge Burichen und Frauen, veranftalteten eine Annbachung mit Wolfen und Geschreit Um ber Sache ein Enbe su machen, erhob fich ber König und fichte ben Geg ju feinem hotel. Die Menge folgte ihm mit Johlen und nahm fchlieklich eine fo brobenbe Saltung an, baf ber Ronig in bas nachfliegenbe botel flichten mußte, mo fofort bie Genfter unb Taren geschloffen murben. Auf ber Bolt wurde folget telegraphisch ber Kommanbant von Lugano verftfindigt. Gehr fcmell teaf ber Oberftlentnaut ein und befucte ben Ronig. Aufa höchfte betroffen von bem Broffchenfall gog fich ber Ronig in feine Brivatgemacher gurud. Um 10 Uhr war bie Rube mieberbergestellt.

Italiens Antwort.

Bajel, 20 Juni. Der Agenska Stelant gefolgt lautet ber Tept ber Antwort bes italien ifchen Dimittere bes Meuhern an die enfiffhe Regies rung wie folgt:

3th empling bie Wote wour 20, Juni/3, Mei 1917, in ber Ste gerubt baben, mir bas Be anntelt mitgue in ber sie geruhl baben, mie das Reaurite mitzus teilen, des die propijorijde Regierung um 27. März 1917 den Bärgern bekannt isaabte. Tarin murde die Anitaliung der Regierung des freien Kind-lands von den Jiefen des gegegnändigen Frieges bergeligt. Auf mit der geöften Bekriedigung nahm die Agl. Regierung Italiens Kenntnis von den Er-närungen der ruflischen Regierung, die einen wurm Beweis für den unerschütterlichen Billen bilden, der die redmyriche ruflische Kation befeelt, den Beitkrieg bie raburreiche ruffilche Ration beierli, den Beitfrieg bis jum entichelbenden Giege zu tilbren. Die Ryl. Regierung nabm Kenntnis von dem Entschieh Rings lands, seine Anderssaungen für die Berriume des paterländischen Bodens und für die Weiterläusg Bolens in seiner Einbeit und seiner Unabhängischeit zu fleigern. Diese Erflärungen nerden nicht verteilen, die von den gemeiniamen Feinden gemachten Berücke. Inseist micht den Abrieden, die von den gemeiniamen Feinden Gemachten Berücken. Sneist micht nicht Mußlande von ihre, zu verteilen. Eine noch liehere und sein den von Allisensten wir ihre den kannt den mit den Allisensten wird dem treien Kuftland eine wertvolle Garantie für seine gefährige Entwicklung bieten. Unter debergebingung wird Kuftland in vollkändiger Uebergeinfinnung mit den treien und demofratischen Rostromen sein Ziel erreichen, eine seine Germblage für einen dauerbaiten Frieden zu schaften, der dermblage für einen dauerbaiten Frieden zu schaften, der der Kera Ger Gerechtigkeit und der Freiheit sicher wird.

Itelien seinerseits ikt aus treiem Anfried in den Krieg eingetreten ihr den Triumbh des beiligess Grundbapes der Beireiung unterdräfter Bölder und ihr die Sicherheit seiner Unabdängigdeit. Ieder God da nie au Eroberung oder an Eorbertschaft ift aus seiner Befinkt ausgeschlossen. Italien, deisen Berinstung auf demokratischen Grundblagen des endt, begruit das Alamiseit, das die mitische Regioseung mir mitischeiten Siemelkeinischen Grendblagen des und die beit und Irenstung mir mitischeiten Gebenunftragt des leite liebersten und drückt durch weine Bermitriung die leite lieberspengung in den endlichen Sieg über umsere gemeinstamen Feinde aus. 3belien feinerfeits ift aus freiem Anfried in ben

Der Rrieg des Rapitalismus.

Ropenbagen, 30. Juni, 39. T.B. Richtmilich.) Sonialbemofraten" melbet aus Stock-holm: Die brei amerikanischen Abgeordneten Golbfarb, Reinstein und Davidowitich ericbienen gestern in ber Sigung bes fosialiftifden Komitees. Sie baben, nachdem die amerifantide Regierung ibnen bie Balfe verweigert batte, unter oramatischen Umflämben Amerifa verlaffen. Golbfarb fitfart eine Erffarung ber ameritanischen Socialift parin, ber größeren ber beiben amerifanischen Barteien, mit fich. Reinftein erffarte gegenüber einem Mitarbeiter bon "Bolitifen", baß bie Großfapitaliften Amerifas Rriege-ertlarung beranfaßten. Amerifa werbe par Beit von Morgan und Ballifreet regiert. Die Tochter Billons beiratete in bieje Kreise binein. Wilfon fieft lich immer mehr von ben Inrereffen ber Kapitaliften leiten. Eine Beit lang fitrefitete man auch, baf Mifland einen Gonbertrieben mit Teutschland abichließen wurde und baß bann Amerifa bas bei ben Alliierten angelegte Gelb verlieren wurde. Diefe Ravitafforgen ubben fcbließlich auf Bilfon einen Trud aus, bag er bas Land in ben Krieg ftfirste. Die amerifaniforn Sozialiften feien neutral geftimmt. minichten einen Frieden obne Gieger, aber namentilich einen Grieben, ber für bas internationale Profesariat gum Rugen mare.

Der englifde Riidzug an ber Struma.

Umfterdam, 20. Juni. (B. T.-B.) "Rieums van den Dag" ichreibi: Die Englander geben ibren Rudaug an ber Struma gu und führen als Grund Malaria an. Früher fannten wir nur ftrategische Mückzüge. Jeht fommen noch bogienische bingu.

Amerifanifche Glieger.

Gin amerifanifder Tingapparat ift am lebten Freitag bimer ber frangöfifchen Gront abgefturgt. Der Bilot Chattof und fein Begleiter Bennu Boolbworth, Borftand eines amerifanischen Felbfritale, wurben netötet.

Italienifde Rriegovorbereitung für ben Binter.

Rach ben Malfanber Blattern forberte bie italienische Regierung in ber Kammer bie Rriegsfrebite für ben Binter 1917/18 an.

Aleine politische Nachrichten

Berlin. (Der "Bormarts" im Rriege. Der Bormarto" fcbreibt, er habe in ber Beit rom Kriegsausbruch bis zum Ardaftionswechtet 70 000 Abonnenten verloren, bann infolge ber gegen ibn befriebenen "Bonforthebe" abermals einige Tau-fenb, jest babe er aber ben Zeitpunft übermunben und fei wieder um einige Toufend in bie bobe

Remport, 18. Junt Die Nemporfer Boligei verhaftete bie befannte ruffi'che Anardiftin Emma Goldmann und ben Anarchiften Borfmann.

Bur Lebensmittelfrage

Maing, 18. Juni. Mit ber Jeftfebung ber Sochfipreife jur Striden auf 50 Big. bas Bjund, finb biefe für bie theinbeffifche Bevollerung felten geworben. Immer wieber muß man bie Frage aufwerfen, wohin wandert die in diefem Jahre reiche Miridenernte? Das von der Bentral Obfivermerlungestelle ins Leben gerufene Danblertum bringe ber Bevollerung nicht bie erwartete Ririchengufubr, fonft mare unfer Beifenland in biefem Jahre nicht fo arm an Riciden. Berbienen benn bie Sanbler nicht genug an ben Ririden? In ber Bfals erhalten fie bie Ririden nom Banme gebrochen ben Beniner ju 25 Mart geliefert. In es am Plate und tann hier unfere Regierung weiterbin gufeben, daß bem Sandler ein fo hober Berbienft gufällt, ber ber gleichen Munahme bes Brobugenten entfpricht. Dier berrichen ungefunde, bie Ungufriebenheit forbernbe Juftanbe, bie ein gang besonderes Augenmert unserer Regierung beansbruchen. Die tägliche Beidelagnafine von ju Unrecht ausgeführten Kirichen, beweift mir ju gut, baß felbst ber hobe Gewinn ben Sanbleen nicht einmal genügt, fonst tonnten nicht Misstande zu Tage treten, die gegemmärtig von den Landwirten viel besprochen werben. (Die Mainzer Magen haben auch andermarte Geltungt)

Berlin, 18 Juni. Die Berbeifden Dbitaffeiner, bie in ber Dauptfache ben Berfiner Marft mit Obft berforgen, berfuchen ebenfo wie im porigen Jahre, Berlin ju bonfottieren, ba fie mit ben Erzeuger-Dodiftpreifen ungu'rieben finb. Gie weigern fich, ihre Bare abzugeben und baib, nadidem in Berlin biefe Dochftpreife veröffentficht worden waren, ftodfen bie gufuhren in wachfenbem Mafie. Ein großer Teil der Werberichen Sanbler liefert überhaupt nicht mehr nach ber Bentrafmarfiballe, ein anberer Teil weigert fich, gu ben borgeichriebenen Breifen gu verfaufen.

Rartoffelnot und fein Enbe!

Ein Sunerückpiarrer fcreibt ber "Roiner Bolfegeitung": Durch die Beitungen liefen biefer Zoge bie energifchen Borte bes Deerburgermeiftere gu Duffelborf über bie Rartoffelnat, bejonders im Beften. Much ber hundrficer Rleinbauer bar fie gelefen und fich gefragt: Bo find benn all unfere Rartoffein bingetommen? Bohl bilben fie nur einen fleinen Teil unferes Riefenbebaris, aber bas fagt fich jeter : ich habe boppelt foviel und noch mehr vertauit ale in Friedensjahren; es wurden boch im großen und gangen bie namlichen Gelber bebaut wie fruber, und barum noch einmal: wo bleiben unfre Rartoffeln? Diefe einfache Berechnung ohne heftar und Connen ift ficher nicht gang von ber Sanb gu meifen. Wenn man bebenft, melde Unfummen von Rartoffeln früher in der Bandwirtichoft verifittert wurden, bie jest boch jum größten Teil ber menichlichen Ernabrung bienen follen, bann fragt man: 285 fommen all biefe Rartoffeln bin? Barum früher ftete mehr ole genug, auch in Erntejahren, bie nicht beffer moren nie 1916, und jest der entfestiche Mangel? Bir mehreren Wochen wurde in der Rolner Boltogen. von unterrichteter Seite bingewiefen auf bie Befahr, Die ber Rartoffel brogt pon feiten gemiffer Rriegagejellichaften. Do nicht aber auch ebenfoviel ober noch mehr gu Grunbe geben burch unfach- und unfachgemage Bebandlung bei Berfand und Bagerung? Db nicht manches Stobtoberbaupt ein Liebchen fingen tonnte von gewiffen Rortoffellogern, Die Die Stadt viel Belb getoftet hatten und nachber noch einmal Beld fofteten, um fie in ber "Berfenfung" berfcmminden gu loffen. Und wie ging's nicht felten beim Berfand gu? Muf einer Station murben im erften Grubjahr, wo es befanntlich noch recht fale war, mehrere Bagen Rartoffeln, auf einer anberen fünf Bagen Rüben eingelaben. Abenbe feste Groft ein, ber am anderen Morgen bis auf feche Grad unter Ruft geftiegen mar. Bas mird aus folden Rartoffein? Batte man fie nicht wewigstens, und wenn auch mit Conberlotomotive, ine Zal binabicoffen tonnen? Der amtliche Muftaufer ftedt fein Rotigbuch in die Zafche; er gabit ja aus dem Stantefadet baw. dem des Rommunalverbandes; ein Brivat. auffaufer hatte fich in abulichen Sallen boch mobil mehr Gorge gemacht; es gebt bon Geinem. Bir fteben vor ber neuen Ernte, gebe Gott, einer guten; aber man moge auch gur Ginficht tommen: wie bas legte Dal barf es nicht gemacht werben. Man gebe in diefem Jahre ben Weg, ben bie Rleinbauern alle und auch manche andere mit weiterem porigont als ben einzig richtigen begeichnet haben, man gebe Die Briebenemege, und laffe fich jedem fem Quantum felbit eiulagern unter Bugrundelegung eines ange-meffenen bochftpreifes Wenn eine babin gehende Ertaubnis früh genug befannt gegeben wirb, fo werden auch die armeren und armften Rreife in ber Bage fein, fich bas notwenbige Gelb gum Ginfauf gu verichaffen. Und im außerfren Rotfalle tonnte ja die Stadtverwaltung auf die guftebende Unterftugung einen Borichif geben, ber in Raten abgegogen wird. Schlechter als in biefem Jahre tann es nicht merben, aber nach vieler Meinung gang bedeutend beffer. Roch ift es Beit. Bielleicht ichon erlaffene Beftimmungen, die in ben alten gerfahrenen Geleifen laufen, moge man rubig borthin verfcminben laffen, mobin fo viele Rartoffeln gegangen find: "in die Berfentung,

Airhliches

* Rus MiffionMreifen wird und gefdrieben: Ross nie mar ber Millionagebanie in uniema Belle fo lebenbig, mie gerabe jest mühren) bil bi fice i boll rringens. And allen Gauen Deut dianis immnt bie

Scumbe von erfolgreichen Miffionsberanftelbungen, von gut besindten Bersammlungen, Borträgen unbiffiffi predigten. In biefer opiergrenbigen Beimutblorge für bie Biebererimefung ber friegsgeichöbigten Weitmillion und ben fo überaus troftreiden Radridien liver bie Glaubenskafte der vertveriden Christen und die nunderbare Sehriade noch dem Christenaum, die allerorts
in den Lesdenländern ervondet ift, seben die vertriedenen Giandenskoten ein Jingerseichen der göttlichen Borsedung und den Mütungsbeit des Heilandes
zur großen Friedensarbeit, die ihrer nuch Kriegeende
baret. Die drift es vor allem, die im Kriege getallenen Missionstandelaten in eriegen und neue Arbeiter zu dingen und ausgubilden für den Weinderg
des Herrn. Inder sest die im Rolonialfrieg von
Kamerun besonders dart mitgenommene und vielgenannte Missionsgesellschaft der Fallottiner ihr Bertrauen auf die missionsbegeisterte Deimat, daß sie ihr
belse, die Kriegstücken ausgufällen (42 Mitglieder
bat die Gesellschaft durch den Kriegsdienst verloren)
und ihr gehfreiche Missionsberuse netübere. Ter Studienberried in den humanistischen Lebranisatien der Gemossenschaft gebt trop der Ungamit der Zeiten meint-Glaubenstehrfe ber verlouiten Chriften und die munbernoffenicalt geht trop ber Ungunft ber Betten unentwegt weiter. Alle talentvollen Gumnaliaften unbboili-chuler vom 12. Bebensiabre an, die Beruf jum apothotischen Leben in sich fübien, sind gum Eintritt in beitelben eingelaben. Mitte Sextembere beginnt in dem berrlich dei Koblens gelegenem Studenheim zu Ballendur das neue Schuljahr. Anweidungen wolfe man richten an den Hocken. Bater-Brovinzial der Ballottiner, Limburg a. d. L.

Aus aller Welt

Mombach-Mains, 19. Juni. Die Bobnen-felber der hiefigen Gemarkung fteben gegen-wärtig in reichfter Blute. Früher als jonft barf in diefem Jahre mit ber Ernte der erften jungen Bohnen gerechnet werben. Babrend fonft febr oft der erfte Cab Bobnen durch Maifroste zugrunde ging, so daß der zweite Satz zu Ende Juni in Blüte fam, erfror in diesem Frühjahr nicht ein einziger Stock. Der sehr reiche Behang verspricht auch quantitativ eine ausgezeichnete Ernte.

Mus Rheinheffen, 20. Juni. Gur ben Kreid Oppenbeim wurde angeordnet, baf ber Breie für ben Bentuer Den beim Bertoni burd ben Erzenger nicht überfteigen barf: für Mechen 5,50 mt., für Wiefenben 4,50 mt 3n Biesbaben mußte ein Subrwerfeb:figer beute

für ben Beutner Den awolf Macf gabien Greimeinbeim, 19. Juni. Bom Tobe bes Ertrintens rettete Countag nachmittag ber Sefundaner Bant Lang einem jungen Madden aus Ingelbeim das Leben. Das junge Madden, das fich aufdeinend zu weit tromabmarts von der eigentlichen Babeftelle entfernt batte, verfant ploplich in den Ginten. Der etwa 16 Jahre alte 2., ber ben Borgang allein pom Ufer aus bemerft batte, ipang in die Ginten und fonnte im letten Angenblid bie Ertrinfende erfaffen und ichwimmend an eine feichte Stelle bringen. Ingwifchen waren mehrere junge Leute berbeigeelft, mit beren pilfe die Bewußtlofe an Land gebracht werben fonnte.

Birmafens, 20. Juni Der 30 Sabre afte Runfmann Balter Lowent bal and Berlin fam auf Einfabung bes Agenten Otto Gebharot bierber, um Gohlenichoner Leberabialle u. bergi. gu faufen. Er brachte einen Gelbbetrag von 4000 Mart mit, ließ lich aber fpater bon gu Saufe noch 43 000 Mart nachschiefen, sobaft er also im Befibe bon insgesamt 47 000 Mart war. Das Gelb wurde Löwenthal im hotel ausbezahlt. Die auf bas Geschäft abriefenben Befprechungen amiiden Gebhardt und Löwenthal wurden in ver diebenen fiefigen hotels gepflogen. Min 2. mittage nach bem Gffen verlieg Lowenthal unier Burudlaffung feines lleberziehers und feiner Reifetafche bas hotel "Schwan" unter ber Angabe fie fpater abzuholen. Gegen balb i Uhr jeboch murbe telephoniich ber Auftrag erteilt, Die Gathen gur Balm gu bringen. Dort, vor bem Babnbof, nahm Gebhardt llebergieber und Reifetaiche von einem weiblichen Angestellten bes hotels in Empinanae aus bem entel nicht mehr gefeben worben. Nachgemie enermofien bat ber Bermifte eine um I Uhr bie Webharbifche Bohnung in ber Robalberftrafe aufgein at, biefe aber wieber eima um halb 3 libr be laffen. 2m 3. Juni erhielt bie Gamilie Lomenibal eine Depesche bes Inhaled: "Komme erst am nächsten Samstag, Baltber Löwenthal." Tadurch follte die Familie über das lange Ausbleiben ihres Ernährers beruhtgt und die Nachforschungen

jebenfalls erichvert werben. Es ift feitgeftelit, ba Webhardt nach feiner Begfahrt bon Pirmafen in Roln geweilt bat. Die Tat muß nach ber bisherigen Befiftellungen in ber Beit von halb bis halb 4 Uhr nachmittags geicheben fein. & wird permutet, baf bie Beiche innerhalb oer Stabe ober in unmittelbarer Rabe verborgen liegt.

Gunbelfingen (Schw.), 19. Juni. (Tie ber-schwundenen Sindenburgmerken.) Altburgermeißer Joseph Boid bat am 25, Mars feine erften Burfen und Retriche mit einer poetischen Widmeine dem Generalieldmarichall Sindenburg ind Große Sauptquarrier geschieft. Die Widmung ift mobil angefommen, Gurten und Retriche bagegen fint fpurios veridevunden, wie fich aus bem Pant. fcbreiben bes Abjutanten Sinbenburgs ergib

Minchen, 18. Juni. (Das erfte Getreide bereits geerniet.) Wie die Landwirschaftliche Bentralgenoffenichaft des Banrifden Bauern-Bayern bereits geerntet und geborgen worden. Banerischen Bayern bereits geerntet und geborgen worden. Es handelt sich um mehrere hunderi Zentner Bintergerse, die auf der Gemarkung Kilfheim bei Aschaffenburg bereits in der Wechte vom 10 16 Junt geschriften nurves Boche vom 10 .- 16. Juni geschnitten wurde.

Teggenbort, 18. Juni. (Gine gräßliche Entbedung machte beute ein Malergebilfe, ber in ber ehemaligen Riedling'ichen Brauerei mit Anftreichen von neuen Brovigntwagen beichaftigt mar, Ale er an einem Bagen ben Tedel ber ingenannten Gibrube öffnete, fanb er bort bie Beide eines Anaben in gufammengefauerter Stel-Die angestellten Rachforfdmingen ergaben baft es fich um ben 9 jahrigen Gobn bes Maurers Seibl banbelt, ber feit Freifag mittag abgangig war, Bahricheinlich war berfelbe beim Berftedfpiel in ben Sinfaften geschlänft, an beifen Pedel bann ber Berichluß nieberfiel; ber arme Junge mußte bann erftiden.

Berlin. Gine in der Berliner Lebewelt befannie Fran Marie &., die in ihren Rreifen nach ihrem iconen balaidmud, ber einen Bert von 50 000 Mart befigt, nur die "Britlantenmiene" genannt mird, gründete in ihrer im Erdgefchof eines Saufes in ber Geof. beerenftr. gelegenen Bobnung ein beimliches Rachtlotal, wo fich ihre Wafte bei Mufif und Tang bis jum fruben Morgen vergnilgten. Gur Beine und reichliche, natürlich marfen-freie Speifen war gleichfalls geforgt. Die Breife waren gwar febr boch, aber baran ftiefien fich bie Gafte nicht. Weniger erfrent ale biefe maren die Mieter des Sanfes. 218 Beichwerden über die nächtlichen Störungen beim Bermalter fruchtlos blieben, wandte man fich an die Boligei. Obwohl ein Bacheer vor ber Tür ftand und nur auf Gebeimzeichen öffnete, vericafften fich Kriminalbeamte doch Jutritt und hoben die gange Gefellichaft aus.

Branbenburg, 20. Juni. Der Gilgatersug 6040 fuhr beute nacht infolge Ueberfahrens Ginfahrfignals auf bem Babnhof Gerwifd auf die Rangierabteilung, wobei brei Lofomotiben und funi Bagen entgleift finb. Der Lotomotiofilbrer und ber beiger bes Gifguteringes wurden getötet.

Berichtsfaal

Darmftabt Begen eines Berfinnes bei Steuerhintergiebung, bie bei Gelingen ben Staat um 3221 Auf, geschäbigt batte, wurde ber bister unbeftrafte Raufmann Albert Bleble aus Seligenfrabt su 10000 Mt. Gelbitrafe und ju einem Monat Gefängnis verueteilt. Er batte fein Bermögen mit 15 000 Mt. beffariert nach und nach fonnte festgestellt werben, bast es aber 50 000 MP. betrögt und baf biefe Gumme sam größten Teil im Rriege verbient wurbe.

Babreuth, 20. Juni, Bom LanSgericht wurden beute wegen Mallichieberei ber Malg-fabrifant und Brouereibefiber Leonbard Gibu'ef von Stadtfteinach ju einer Gelbftraje von 58 000 Mart, fein Bruber, ber Gaftwirt und Malifabritfefiger Bilbelm Schubel bon Stabifleinach, au einer Gelbftrafe bon 66 000 Rarf, ber Brauereibeliger Georg Bulle aus Beifmain gu einer beit ftrafe bon 40 000 Mart vemrteilt. Die Seiben Schubel batten einen übermaftigen Getofin bon über 64 000 Mart, Buffe einen folden con über 40 (00) Mart erzielt. Den Angeflagten wurde ein Sandelsgewinn von 2 Mart pro Bentwer

ancebillint.

Der Feigling

Ergablung and ber Rriegszeit von IR. Bfant. (Bettletma.) (Riddend besteem)

Martin Sollanber bagegen war aus bem ffelmen Dorfe gefommen und hatte mur burch feine Arbeit ben Ramen erreicht, ber vielleicht eine Buffenft bebeutete. Batte er aber jest ichon ein Recht, Fegebriich ein Blild gu forberu, bas mit Marga bon Tonbern beginnen follte? Geigling; er nannte fich felbit fo, obne bag et

baburch ben Mut gefunden baben würbe.

Aber beshalb wurden seine Wünsche nicht fillser; die Sehnsucht ließ sich so nicht zum Schweigen bringen.

Um nun einen Weg au finden, ber Ihn zu einer Grfullung führen fonnte, fuchte er eine Unnüberung an ben Bruber von Marga von Tonbern. Dem Manne glaubte er fich eber aubertrauen su burfen, ber Bruber wurde ihm eber berraten fonnen, ob er an Marga felbit bie enticheibenbe Eroge ftellen follte. Er wollte erft bie Bewißheit. ob feine Berbung nicht als Unbescheibenbeit angefeben würde. Fris bon Tonbern war after all feine Schoolter und unterfrühte biefe ficerlich mit feinem Rate, wie Marga ofine bellen Gin-verftanbuis auch feine Entschetbung fallte. Co bacte Martin Dollander

Und an einem Bormittag fanb er Frib von Tonbern gegenüber.

Er hatte es wirflich ausgeforochen, was ibn herbeigeführt batte; bewegungelos war bas bartlofe Geficht bes Offiziers geblieben; es berriet weber Mbweifung noch Buftimmung.

"Sie haben barilber mit Marga noch nicht

neiprodien?"

"Rein! 3ch wollte erft ein Urteil bes afteren Brubers horen. 3ch wollte erft wiffen, ob Sie eine Buftimmung geben fonnte, wenn Jeduiein

Da unterbrach ibn Geis von Tonbern. Ich weiß nicht, ob Marga abnt, was Sie beablichtigen, ob Rarga jemals mehr als mir

wiffentschaftliches Intereffe empfand. 3ch febte wur ein solities vorans, wenn von ihr wirklich einmaf 3hr Name genannt worben war. 3ch glaube auch jest an nichts anderes."

"Auf meine Grage wird fie mir wohl antworten. 3ch fann mich ja getäulcht baben; und ich leugne es nicht, bafi mir bies weh tun füurde. 3ch will nur boren, ob gegen meine Werbung feine Bebenfen borliegen, ob ich von Seiten ber Träger bes Ramens von Tonbern onf Aufnahme hoffen barf."

"Diefe Frage fpricht für Gie! Deshalb werbe ich auch mit affer Offenbeit antworten. 3bren Ramen fannte ich ichon. Gie waren es boch gemefen, ber por swei Jahren ben Zwifdenfall mit Manireb Sachfenfelb von ber Brundwigia

Die Brauen Bollanberg ichoben fich boch. Barum wurbe er gerabe baran erinnert?

"lind Sie muffen sugefteben, bag Sie die Annahme jener Menfur unter einem Bormanbe permeinert batten, ber bon bem ftubentifiben Musfchuffe micht erfannt murbe, fo ban 3hmen bie Folgen einer folden Entideibung auch fühlbar geworben fein mußten."

Wartin Hollander antwortete nichts: er starrte nur ver sich hin; ja, st wußte es: Teshalb war ihm oftmals ein Gruß verweigert worden, weil man ihn dadurch als einen Feigling gefenngeichnet baite. 36m mar es, als flinge aus einer fernen Jugendseit ein Bormuri berüber: er bat feine Schneib, ber Beigling. Antworten fonnte er nichts.

Aber er borte bereits wieber bie Stimme Brip von Tonberns:

"Jeb bin Ofifigier; in unferer Somifie befin-ben fich noch mebrere Mitglieder in pulitärifden Stellungen. Wie wir Darüber benten milffen und bag mir amfere Juftimmung geben fonnien, einen Mann anguerfennen, ber ale Beialing beseichnet worden war und ber bagu batte fdmeiven können, — bas muß ich Ihnen kaum betonen. Marga weiß nichts von jenem Borfall; aber als die Lochter eines Offiziers würde sie sicherlich ebenfo urteilen "

Das war es gewelen! Der Teigling!

Bieber batte er es boren muffen; und er hatte bach gesandelt, wie es an diefem Tage abermale geicheben ware. Und Marga fonnte mur ebenfo benten wie ber Bruber.

29ie ein Dieb mar Martin Bollanber fortge-

Um Marga bon Tonbern fo rafch nicht begeanen ju muffen, Jieft fich Martin Sollanber einen 14tugigen Urlaub geben. Er batte nicht, ben Mut nebabt, ihr wieber in Die Augen gu

Gefloben mar er, ber fich einen Feigling nennen laffen mußte. .

Die Brigabe ftanb in ber Bereitichafteftung. Bie ein Blit aus beiterem Dimmel mar ber Rrieg gefommen, ben niemond in Dentichland gewolft batte, ber aber pon neiberfüllten Wegnern erzwungen worben war. Und weil jeder Leutiche bied gefilfet batte, fo maren alle in bem Augenblid ber Gefabr einig gewesen, fo loberte in allen ber eine Bille, ben Zeinben au beweifen, wie gefährlich es fei, ben Frieden Gentichtanbe ju ftoren. Alle meibeten fich treiwillig sum Rampfe. Ein ftartes Raiferwort barte alle gerufen.

Und wie ein Sturm fegten beutiche Beere über bie Grengen, bamit fein Beind beutichen Boben gerftoren fonnie.

Littid war ichon genommen. Die Erblacht in Lothringen war gefallen; auf bem Schloffe bon Bruffel mehte flatternb im Wind bie Sabne fchwarz-weiß-rot In ben unbumbbringlichen Argunnenmalbern

batte fic ber Jeind verfcangt. In blutigftem Ringen mußte bort Schritt im Schritt gestilrmt merben; auch bie Grangofen hatten fich su ber erbittertriten Begenwehr auf

Da war ber Befehl gefommen, eine Dobe ju nehmen und beim Gelingen ben Beind nach Moglichfeit ju verfolgen. Die Kommandos wur-

ben feife weitergegeben Der Daubimann war als erfter aufgeforungen. Und feiner war babei, ber ibn im Stich gefaifen batte.

Heber weite Maden eines Aurtoffeladers mußte gestürmt werben; brüben mar ein bichtes Unterhold au feben, bas bann Dedung geben fonnte, wenn es möglicht fcinell gewonnen mürbe.

Aber bas Geratter bes Mafdinengewehrs erflang su beutsich; ber Daupemann brach zusam-men, rechts und finks ftürzien die Tavieren. Die Raschinengewehre! Das waren die ge-

füribtetften Gegner. Benn es gelingen follte. biefesben zu erobern, bann mußte ber Rampf entichieben fein. Aber fo viel auch fanfen, ber Unfturm fam

nicht jum Stillftanb. Das bichte Geftrfipt war erreicht

Alle fuchten Dedung und ein rubiges fieue. wurde gegen ben Geind eröffnet, fein siellofes Schichen, fonbern rubig wie auf einem Schei-

Bie toll fnatterten bagegen bie Geinbe, Unter ben voeberften bentichen Schaben, im-

mer ben Gegner fuchend, ebe bie Rugel pfeifenb and bem Laufe furrie, fag auch Wartin Sollander. Ter Ruf bes Raifers hatte ihn geden Enbe feines Urlaubs erreicht; und er batte fich bann fofort su bem Trubuenieil begeben, bei bem er gebient fatte. Bir ihn mar bas boch am foffen gemefen; benn er batte icon bor ber Stund: gevangt, me er Marga von Tonbern wieber vegegnen follte. Er berite ja nichte hoffen. Aber fo vit er fichbie Borte ihres Brubers wieberholt batte, fo tour bomit bas anbere Geifibl boch nicht jum Schweigen ju bringen gewefen, bas fich nach ben bertroumten Augen, bem golbbionben Star unb nach ber weichen Stimme febnte 3hr wieber begegnen! Der Gebante batte ibn magrenb bes Urlaubs immer geangftigt. Er hatte bie Angen bor ihr nieberichlagen muffen, ba ite jest auch milfen mußte, bag er ale ein Feigling galt. Go mar er burch ben Krieg fortgebolt worben unb er batte bortbin nicht jurudgemußt, wo er fich foum jurudgewagt botte (Schuft folgt.)

guni lei 100cft. F nrobe jubildum Reft unleres Minner it, mirb murben famen l phibrig . Bet Mil er legion Sintion: Berbien

militrle 8 ter meg tretica 2000 Sabubo podjalci febr fre Sta nes Sar idult de feten G Magiftr interpels brim 1. 3 ming, \$ 48jábrig remb en idstagen.

> Dar Sig. 31 preife oos gr Heber ben ift, fontrof Fäften tion et nes and

Bofisci

kperben

monten

bet 23

ed bem

amboli t 20jährig fälidster

Tie @ 想他 Pionier Bigena Garbijt Monther

Бавси

Snr - Un genber mittel der jt welche follte feln,

feben.

Di enifiel neutin Der 8 auf d mahm 3 gel murst Berfü türlid mens Body

reicht mitte Hoben fcaft ben f feben freige bemin

D mord diefer

BUS

ni ISI2

genelle, both

nach ben

bon bufb

en fein. Ge

D DET Stobe

i. (Die ber

rpermeiller

erften Gur

Bibmin

ind Gross till most

gegen find bem Dant.

c (Betreibe

ridafilide

Bauern-

ctreibe in

egen more

bunbert

cmarfung

to in der

gratition

ebilfe. ber

ei mit In-

beichäftigt. Ledel ber

bort big

eter Gtetergaben,

Maureta

abganaia

Berited

m beifen

ber arme

Rebewelt.

Arctica.

er einen

e "Bril-

in ibrer

cimfides.

ufif und

gmflighen.

marten-

con fric-

reut ala

Mis De-

en beim

man fid

nor ber

offucte

Butritt

Highler-

cfabrens

Bermillo

Sofomo-

cergreges.

es ber

1 Steat

biether

Sefigen-

m Wo-

Sermö-

900 900 F

en Teil

BEals-

Definite C

53 000

habrit-

gunadi.

Brau-

t einer

Sciben

ni bon

n fiber

murbe

entner

Stich

aders detes

geben

onnen

of ec-

Halline.

CCH.

offite.

MINIST

Senech.

Loles

ings.

ifemb.

sber.

unes.

fen:

100

Arte

toor

mei-

Detr

beg

unb

fid.

murbe.

Mus der Provinz

gest Bis murbe bas Berbienfefreus für frienssore verlieben

guni feiern die Debanmen Frau Meth (Ven-boef), Frau Windolf (Dattenbeim) und drau Froder (Afgmanosbansen) ihr rhjähriged Tienli-potikum als Debanmen

Reftert, 20. Juni Andbem bie Beftdigung mlered neugenwühlten Bargermeiftere, herrn Binner Johann Georg garbach, einzetroffen

m nich berfeibe morgen fein Amt antrefen. u. Oberlabnitein, 20. Junt. Durch die gutmerkamfeit bed Stotionsarbeiters Chr. Cos nurben geftern nacht auf bem bieligen Bahnhofe dei gesangene Kussen ausgegrissen. Dieselben famen kurs nach i Uhr und frugen nach dem nachben Juge nach Worms. Da die Beiden ver-beitig erschienen, wurde Gendarmeriewachtmeier Mera gerufen, ber leftftellte, baft bie beiben riegigefangenen in Bogel entfprungen maren. Dem Sausmeifter Rarl Schleipen und bem Sintiandarbeiter Jafob Bubrober murben aas Berbienfifreng iftr Briegsbilisdienfte verlieben.

Saftabt, 20. Juni. (Ein umsuberläffiger mable zu Jostadt des Millers beinrich Schnei-der wegen Ungeverlässigkeit auf Anordmung des unbellgetreibeames burch ben Lanbrat bes Lanb-Beifel Biesbaben geschloffen.

Dochft a. DR., 20. Juni. Auf bem biefigen setubot pourbe beute mittag das neuerodute scholeis mit Babufteig für bie Buge ber Linie franffurt-Weesbaben eröffnet und bem Berlehr freigegeben.

Frantfurt a. IR. Gur ben Bieberaufban bes Sanbwerts bat ber Frantfurter Burggraudneten Sammfung in Sobe pon 350 000 Mart bem Siegiftrat in Franffurt mit ber Bestimmung feergeben, aus biefen Mitteln eine felbitffanbige "Bandwerfer-Stiftung" gu errichten. Die Stif-tung wird voen Magistrat gemeinsam mit bem

Mirgerausschulf vertvallet.
H. Franklurt a. M., 20. Juni. Ter 20jährige Schlosser Georg Kunkel, geboren in Kolbeim i. T., dat Tienstagabend in der elberlichen Wohmung, Dattersbeimer Strafze 13. seinen Beter, den
48jährigen Glenbahnischaftner Georg Kunkel, wihrend eines Streites mit einem Schufferundssig errend eines Streites mit einem Schullerumbog erjökagen. — Der Bater bate ein jüngeres Kindmes sweiter Ihe gesächtigt. Alls die Meine destnichen forung, schlug er diese mit dem Schullersmody mehrerental aur die Krose und den Schulersmody mehrerental aur die Krose und den Schulerschöhrige Sohn Georg wollte den elterlichen Streit
ichlichten, wurde aber vom Bater mit dem Melser
ungegriften. Diesant schlag der Sohn mit dem Ambog
auf den Bater ein, der sofort tot zu Boden führste.
Der Täter fiellte sich treiwillig der Polizei.

Weinban

Darmftabt, 20. Juni. Bie bie Granfitr. Big, zuverläffig hort, wird fich Deffen im Mundesrat gegen ble Ginführung von Sochit-preisen für Wein aussprechen.

Gefälschte Beine,

Rachbem bie Feftstellung gemacht worben ift, oah große Mengen bes 1916er Beines burch Heberanderung gantitativ "berbeifert" mor-ben ift, ift eine verfcharfte Danbhabung ber Beinfontrolle angeochnet worden In einer Reihe von Fallen ift bereits die vorläufige Beichlaunahme von erheblichen Mengen gefällichten 1918er Tief-nes angeorbnet. Bflicht ber Berftraucher ift es, bei Gefiftellung von Beirfälldungen felillflich ju fein, in bem Proben verbochtiger Beine ber Polizei jur demlichen Unterfuctung ibermittelt werben. Da baben wir bie Beichertung Bor ch nommenbig ben Suderungsporagraphen bet Beingesetes in erweitern? Best geht erbt es bem "Sanbel" wie bem Goethe'ichen Lebrichg: "Die Geifter (bie ich rief) werb" ich nun nicht loo!"

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus wurden ausgezeichnet: Pionier Rafber Bopp (Etrolle). Bigetrachtm. Bernet. Ballberann (Langemichwolboch). Garbift Jafob Maller (Brickbolen). Chergetreiter Steson Schmitt (Tierfirden). Musterier S. Behrbahn (Selters).

Aus Wiesbaden

Ans dem Bermaltungsbericht der Stadt Bies-baben für die Zeit vom 1. April 1915 bis 81. Märg 1916

Bur Lebensmittelverforgung - Marftver: maltung.

Um ben nach Kriegsausbruch täglich ftei-genden Preisen für die notwendigften Lebensmittel zu begegnen, wurde am 4. August 1915 der ftabtijde Marttitanb eingerichtet, welcher auch besonders ben 3wed erfullen follte die Bewolferung bauernd mit Kartoffeln, Obst und Gemüsen aller Art gu ver-

Die Stadt toufte die erforderlichen Mengen ein und gab fie mit einem gur Dedung der entstebenden Bermaltungeunfoften dienenden geningen Aufichlag an die Einwohner ab. Der Andrang ju den Berfaufestellen, welche auf bem Dern'ichen Grundfrud errichtet find, nabm berart überhand, bag im Laufe ber Beit 3 Belte als Berfaufoftande aufgestellt werben mußten, woburch itbrigens auch Raufer und Bertaufer por Bitterungsunbilben einigerninften geschützt werden fonnten. Eine na-türliche Folge dieses Konkurrengunternehmens war ber Rudgang des allgemeinen Bochenmarftes, was jedoch in Andetracht des guten Zwedes wenig ins Gewicht fiel. Erreicht murbe auf jeden gall, baf die Lebensmittelpreife in annehmboren und ertrug-fichen Grengen blieben und die Ginwohnericaft täglich mit der Jahredzeit entsprechen-den friichen Gemulen, towie mit Obit ver-feben werden fonnte. Doch bat infolge dauernd fteigender Preife ber Anbrang gu den Martiftanben ftorf nadgeloffen.

Der Betrieb bat fich entichteben vorzuglich bemaftet, größere Rlagen find nicht laut gemorden und das Bublifum macht gern von Diefer fogtalen Dagnahme Gebrauch.

127 359.78 Mart, die fonstigen Ausgaben be-trugen 23 782.70 Mart, insgesamt mitbin 151 142.48 Mart; welchen eine Einnahme von 191 137.30 Mart mit einem Heberichus son 39 994.82 Mart gegenfiberftand.

Die Einnahmen festen fich gufammen aus bem Bertauf von Karioffeln 122 979.31 Mart, Gemufe und Objt 56 887.28 Mart, Bobnen 7 178.50 Mart, Roftanien 3 780.45 Mart und Sonftigem 855.76 Mart, wie oben 191 187.80 Mart.

Die Raftanien maren größtenbeils burch Schulfinder gesammelt worden, welche für 1 Kilogramm 5 Big, erhielten; fie wurden später zu Futterzwecken verkauft.

Lebenömittelverteilung.

Der Magiltrat ift in ber Lage, flatt einem Ei zwei Gier in biefer Boche auf ben Kopf ber Einwohnerschaft ausgeben gu fonnen.

21. Juni. Der 21. Junt ift erreicht, die Toge werden wieder fürzer. Die Sonne bot morgen ihren nordlichften Ausgangspunkt erreicht; von min an verlegt fie ibn wieder weiter nach

Regen in Ansficht?

Eine tröftliche Kunde fommt aus dem Weiterburean: Wir burfen hoffen, in den nachften Tagen Regen gu befommen. Gestern allerten furz nach 12 Uhr schon 30 Grab im Schatten. Ob nach der langen Sipperiode auf eine ebenso oder annähernd in lande Regenperiode au rechnen ift, darüber tann nichts gefagt werden. Bedenfalls burften die nachten Tage icon ftorfere Bewölfung bringen und baun ben ersehnten Regen. Um 27. Juni baben wir einen "fritifchen Tag", nömlich ben Siebenichlafer, ber nach bem alten Sprud eine Rogenperiode von fieben Bochen bringen foll, wenn es an ihm regnet. Aber die Biffen-ichaft will von bem Bolfsglauben burchans nichts wiffen. Im gangen Rheingebiet, in Schleften und auch wielfach in Oftpreuger waren in allen ben Wochen giemlich ausgiebige Nieberschläge, im Rheingebiet sogar fast überreichliche, nur unsere Gegend hat vornebmlich unter ber othe und Trodenbeit gu leiben. Doch damit wird es unn erfrenlicherweise auch ein Ende haben, und die paar Tage bis jum ersten Regen werden wir schliehlich auch noch ausbalten.

Biegbabener Rünftler auswarts.

Im Königt Rurbans in Schlangenbab beranfalteten Biesbabener Runft er am Tien tag einen Portrapsabend, ber einen großen Erfolg zeitigte. Nach ben einseltenben bumoriftifden Resitationen von Arl. Bertrand und ben gefanglich, wie barftellerifc wunderbar gu Gehor gebrochten Tuetten von gel Ur bach und beren Schaft-ber, wirfte gr. Thea Theott febr ftimmungdbell burch ihren fein pointierten Bortrag ernfteter Tideungen. Die bramatifche Sangerin fr. Gife Bolter forgte mit ihrer wohlflingenben und mabigeidniten Stimme für eine genuhreiche Memechielung. Die Rünftlerin begleitete ibre Lieder burd aufprechendes Lautenfpiel. Auch berr Guften Schent, vom biefigen Refibeng Theater, erzielte burch Regitationen, wie gel. Diteni mit ihren fluftig zu Obe gebrachten Wefangebortrügen aus ber Opereite "Biebermaus", reichften Beifall Ginen großen Erfolg erzielte Bel. Frangel Silb, Tangerin am Ronigl. Theater gu Bicobaben, burch ihre Ballettporlage, Die ftblvolle Borführung eines arabifden Tanges.

Mubftellung.

Unfer (in Sochbeim geborener) Landsmann Berbinand Abam Grofimann aus Mains, bat gegempartig im Runftfalon Dermes in Brantfurt Probufte feines Ronnens jur Ausftellung gelangen taffen. Unter ben Objetten seichnet lich besonders fein "Dom zu Mains" aus. Das Okmalbe erreat Aniseben belonders iniviern, als Kuffallung und Teifmit eine gang eigenartige Abirbung auslofen und jeigen, bag ber Antor imftanbe ift, bie Kritif jur Beachtung feines Ronnens und Wollens zu zwingen. Im Kunftver-ein murbe erft fürglich Grofmanns "Bestiches Laubmidbeben" angefauft. Ter Maler befindet fich jur Beit im Gelbe.

Bur Befampjung ber Gliegenplage.

Ein einfaches Mittel, Gliegen aus unferen Bobnungen oder, was noch wichtiger ift, aus unferen Lagaretten fernguhalten, gibt berr Soeder in der Beitschrift für angewandte Entomologie". Es besteht in dem kleinen gunfagriff, Die jewellig besonnten Fenfter au ichließen, noch bevor am bem betreffenden Tage die Sonnenstrablen fie erreichen. Der Erfolg bängt also lediglich von der Aufmerksamfeit des Personals ab. Wit diesem Bersahren, die Genfter reihenweise mit ber berannabenben Conne gut ichließen, follen in einzelnen Laga-reiten jum Boble ihrer Infaffen ichon beachtenswerte Erfolge erzielt fein.

Rodregepte für Mairüben.

Die Rilben merben geichaft, wie gelbe Riben neichnitten und in reichlich Galgwaffer weichgelecht. Sie ichmeden am besten gang obne Bei-gabe von Debl. Das Rochwaffer ichattet man ab und bereitet bann bie Gn p De baraus, Man fann Suppenteig und Bouilloimuirfel ober Gries, Safermehl ober Gerfte und bergl. bagu cermenben Bu bem Gemilfe gibt man am besten Brat-Lofe aus Rurroffelfloden, Die folgenbermaßen gu bereitet werben: Frgend welche Gemille, vie leicht ber fünfte Teil ber gefochten Rilben, wird vermifcht mit geichnittenen ober geröfteten 3wiebein, Sa 3. Mustat (Majoran) und foviel froncent Kartoffelfloden, daß eine dide Masse entfieht. Toraus formt man Ridlichen und badt viele in einer mit Gett nur ausgeftrichenen Bianne, suvebedt gang langfam auf beiben Seiten braun febr fleine Gasilamme). Die Stiele ber Rairas en fann man, wenn fie jung and gart find, in 5 Bentimeter lange Stude ichneiben, in Salsmaffer weich fochen und in einer etwas fauerlichen Innfe anfeben. Die jungen Blattchen merben mit benubt. Will man auch illere Stiele bemigen, fo find fie gu icollen. Bur berftellung pon Tunten benutt man febt Rartoffelfloden, bie man nur auftocht und mit Sals, Enig ober eventt, Mustat murst. Anftatt Raimfelifeden fann man auch haber, Gerften- ober Beigenmelf, 3m Rechnungsfahr 1915/16 murben ver - ohne Bett angeroftet, benuben. Giebe Anrenung ausgabt für Kartoffefn, Gemufe und Obft | Seft 2 unentgeltlich in ber Beratungeftelte für

Serverwertung, altes Rathaus 11-1 und 4-6 Uhr su baben. Bu empfetsen ift noch Salat von gefochten Matruben, anftatt bes Deies benube mon gefochte Rartoffelfloden. — Matruben wie Rettich, in Scheiben geichmitten und eingefatsen find febr mobildmedenb, Bairuben un. Rartoffeln. Die Ruben merben geichalt, in Stilde gefdnitten, in Salymaffer angelocht, die Kartoffelftude basu gegeben und nach 10 bis 15 Minuten in die Kochfilte geseht. Gine Stunde und länger in die Kochfilte. Beim Anrichten gerbridt man einige fartoffeln um bes Gericht famig zu machen, falgt nach und würzt mit Mudfat Bett nach Belieben.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Ronigliche Schaufpiele

Berichiebene umferer Mitglieber verlaffen mit Enbe ber Spielseit unter hottbeater und als erste von Liefen dat lich geitern Jei. Schmie als Octavian" im Molentavalier vom Wiesbadener Bublifum ver-abichiedet. Welche greizen Spinsbatzien lich die Kilnit-lerin als Wente und als Schaperin im Laufe ihrer lerin els Wenich und als Sängerin im Baute ihrer Lätigseit erworden dette, seigem die dersichen Obationen und die ungähligen Baumenspenden, welche die Bejuder der Scheidenden darbrachten. Jel. Schmid war als Wenich wie als Rimiflerin gleich beliede und das nitt Recht, denn durch Fleiß, augerordentlicht Berneuddurfeit, Künftlerische Beicheidendeit, datte in sich den Ralemen des dottbeaters betiens eingetigt und mit ihrer sompatischen, schouen Stimme alle ihr gedellten Aufgaden bestend gelöht. Mit Bedauern werden viele Beschadener diese und wünschen von ihr gestaltigen in der den seine und wünschen wir ihr alle, das es ihr prwerden gelangen möge, einen, ihren Benntwissen entsprechenden Bischungsfreis zu finden, sie much für jede Bühne, an welche sie kommt, ein Gewinn sein und ichen sier baher von ihr mit einem soinn fein und ideiden wir baher von ihr mit einem recht berefisten Tanf für das, was fie uns immer ge-boten bat und einem noch berefisterem: "Glüd auf!"

Lette Nachrichten

Sang, 20. Junt. Der Barlamentsbericht-erstatter bes "Daily Chronicle" ichreibt am 12. Juni: Die Bertrauensfeligfeit, die bie Berminderung ber englischen Schiffe erlufte in ben letten brei Boden hervorgerufen hat, wird in unterrichteten Kreisen nicht geteilt, benn der Rüdgang der Bersenfungen hat seinen Grund hauptsächlich in der Tatsache, daß während dieser Zeit weniger U-Boote tätig waren, da viele aum Zwecke der Renversorgung die heimat aufgefiecht haben. Das batte die Abmiralität auch vermittet. Die Bernutting wird durch die Tatfache bestätigt, daß die Berlufte ber legten Boche entichteden ichwerer find, als der Durchichnitt ber vorausgegangenen vier Bochen. Alehnlich vorfichtig, ja beforgt außerte fich vor einigen Tagen Renneby Jones, ber Oberfeiter bes englifden Lebensmittelomtes, ju einem Berereter des "Obierver": Es biege alle Lebren des Krieges außer acht lassen, wollte man den gegenwärtigen Rüdgang der U-Bootstätigseit als dauernd ansehen. Die Deutschan zeigten nie die geringste Reignung, fill zu figen und zwageden, daß alles zu Ende sei. Im Wegenteil verbessen, ist dauernd ihre Reihoden. Was seht vor sich gebt, ist vielleicht nichts anderes als die natürliche Folge der Tätigkeit in den Monaten April und Rat. Innerhalb der nöchsten Monaten April und Rat. Innerhalb ber nachsten Monate kann vielleicht ein neuer Belbgug in einem viel ichwereren Magitabe begomnen werben. Bir wiffen nichts Bestimmtes darüber, wie weit Deutichland die Beiftungs-fähigkeit seiner Wersten dem U-Bootsbau dienstbar gemacht bat.

Rene ruffifche Unruhen.

Bern, 21. Juni. Bon besonderer Geite meldet das "Bern. Tagbi." aus Betersburg: Mus Troigf in Sibirien mird ber "Romoje Bremjo" gemelbet, bag bort dwere Unruben ausbrachen, mobet ber Bobel die Schnapslager ftfirmte, 40 000 Seftoliter Spiritus, fielen ben Blunderern in bie Bande, die, von Goldaten unterftitte, bamit enfraumten und fich betranfen. Die Folge weren verschiedene Tote durch Bergiftung. Der Arbeiter- und Soldatenrat konnte fic

micht anders belien, als daß er gang nach dem Muster der alten Regierung den Belagerungszustand sider die Stadt verhängte.
Die Bast. Racht." melden aus helsingford: Die Besahn ungen des russischen
Pangerfreugers "Ganaut" und des Arenzers Diana" meuterten. Die Beschung des erstgenannten Schiffes siellte der Beiersbutger Regierung ein Mitmatum au.

Rach Boieler Melbungen aus London berichtet der "Daily Chronicle" aus Petersburg, der Militärbegirf Cherfon babe feine II nabbangiafeit erflärt. Die Mitglieder der einstweiligen Regierung unternehmen eine neue Frontreife, um die Berbaltniffe bes Seeres fennen gu lernen.

Grimm, ber "dentiche Mgent".

Berlin, 20. Juni. Eine Charafterifferung bes jest viel genmutten Robert Geimm, ben die Entende jest viel gemannten Mobert & e i m'n. Den die Enfentie einen bentiden Agenden nannte, liesert der sopialitätide "Internationale Sorreivondens", indem lie idseritt:

Abbert Geimm als deutider Agent: Die Oudolition der Angerten Linken in der Agent: Die Oudolition der Angerten Linken in der Bartet, die Ortobilischendes und Friedrichs Adlers, baben sich dekammtlich mährend des Weithrieges nicht nar von ihren Landesburteien losgeiöht, sondern auch von der Internationalen und daben auf den Konderengen von Internationale 1915 und Krentbal 1916 fich eine eigen, internationale faziellitäte Organisation aufdehlen, m. bereit nationelle, fonialiftische Organisation gridgaten, se beren Borfitenben fie ben Redalteur ber "Berner Tap-wende", Mobert Grinnu, berufen haben. Tas Brabunde", Mobert Geinum, berufen baben. Das Programm biefer internationalen sozialistischenkommistion, wie sie sich im Geografah au dem internationalen sozialinischen Baro in Benissel, derveil im dang, nannte, Taht sich in des Worte gesammenfallen: Bürgerdrieg gegen Welttrieg! Sie wollte in jedem Lande die Arbeiter veranlessen, den Klassenhamps in den allerfahristen, womdalich revolutiondren Jormen zu inderendabrische womdelich Küstlichten sallen zu latten, den Hauftender Angenen Landen, der Hauftender und derricken zu des eigenen Landes zu erdischen und derricken zu des eigenen Landes zu erdischen and den Scherenationale zu legen. Dieser Kobert Geinne, der Vorzihrende der Jummerwacher-Krientbaler, ist jest als beutscher Agent aus Resistend aus verbieren worden. beutider Agent aus Rufilano ausgewiefen worben. Miemand bet Die beutiche Reggerung feit Briegsbegim wütenber beichimpit ale Grimm, memand gegen bie Lobensollern und ibre Minister gra-

bere Bormutte erhoben und baiglichere Schumpfrorter gebrundt — baren bat noch mendy teinbliche Chan-viniben-gleitung gelernt und jest "Deurscher Agent"?

Robert Grimm ging nach ber fiegreichen Mebolution nach Betersburg, wo die neue Internationede ihren Gip erhalten follte. Dort jab er die greugenlose Bernerrung, die die Revolution ausächlich im Derr angerichtet batte, und berare lich barum, toas gescheben würde, wenn jest ein beuticher Angestrerioigie. Offenbar wäre durch einen folden beutichen criolgie. Ohenbar ware burch einen folden beutiden Angriff entioeder die siegeriche Revolution zu Woden gesampli worden, oder dos ruffische Bolf hatte sich zu versweiselter Abssehr aufgerafit, und dann ware ein Frieden vielleicht auf Jahre dimans untrreichdar geworden. Tosbald wander ich Grimm an den Leiter des politischen Tepartements seines Schweiser Deimatslandes, Kundedraf Lossmann und dat ihn, Teutschland vor einem Angriff auf Ausliand au wernen. Doftmann erwiderte, Deutschland werde nicht ansereiten solange ingend eine Auslicht auf Berfrändissereiten solange ingend eine Auslicht auf Berfrändis greifen, jolonge irgend eine Aussicht auf Berffändi-gruse, jolonge irgend eine Aussicht auf Berffändi-gung vordanden sei, denn Teurschland wolfe feine Erwierung, weder weues Band, noch irgend welche wirlichaftlichen Rechte, sondern nur einen gerechten und antländigen Ausgleichfrieden, und fei jeder Zeit au Griedenstrebendblungen bereit. Dieses Telegramm murbe gestohlen und von Bennting verd fentlicht der fich dannt wieder als ein recht storifelbatter Friedens-

freund gezeigt hat. Wegen die Soffensonier geriedensfreund gezeigt hat. Wegen die Telegromms in
Grimm nun and Russand ausgewiesen worden.
Probibent Wilson hat jüngli dem Teurschen Beichbezeiget, daß es nicht erobern, bondern nur derfeibigen will, wed es dor dem Kriege hatte. Der
Schweizer Bundosrat Doffmann hat aus gemanelber Senntinis den Jimmerwaldern dosselbe beeitätigt. Heind und Reutrale erfemmen an, das Teutschland mar einen Beriedbigungsfrieg fibet, wer dat noch die Eisenfeien, es zu bedreiten? Deutschland will den Frieden, die Entente will die Kriegsverlängerung. Wer irgendwie für den Frieden wirft, mag er Teutschland noch ifrende und refindlich fein, wird des dalb gang von seine and tending tein. Wied deskald gang bon seldst ein benticher Kgent. Tood beiner Teatschfressert, two seiner Serberesichung des wühreren Klassenstamples ift es men Rodert Grimm auch ib gegangen. Riemand, der etwas für den Frieden int. sann diesem Borwurt entgeden. Anderiger des Westreschems zu sein, beist deute mit der deutschen Regierung zu sein, beist deute mit der deutschen Regierung zu sommengeben. Der Just Grimm ist dafür beinahe ich wert beet stendige ich Menwick? ber tragifionifibe Beweis."

Seit 1911 friegobereit.

Saga, 20. Juni. "Inbevenbance Belge" mada in ber Ansgabe vom 6. Juni eine unfreiwillige Enibillung, Die jeigt wie fruh Frantreich ichen feine Rriegemahnahmen ergriffen bat Das Matt ichreibt: "Man weiß, daß ichon wor bem August 1914 die politische Bolizet die Ramen ben fechstaufenb verbächtigen Berfonen genau regiftriert Batte, bamit beren Trager beim erften Ranonenichul fofort in einem Internierungelager in ber Bretagne eingeschloffen murben. Der Chei ber Sicherheitspolizei hennton hatte ben Ort für bas Internierungslager ichon brei Jahre por bem Kriege ausgesucht. Das Blatt beröffentlicht biefen Artikel, um zu zeigen, wie wettbergig Frankreich biefen Berfonen gegenfiber vorgegangen fei, bie fich bann fast atle rapiet geich anen batten, beweift aber bamit, bag Granireich icon im Jahre 1911 abfolat mit bem Aciegsgebanten vertraut war.

Rene englische Truppen.

Bern, 20. Juni. Rad Schweizer Melbunge. aus Mailand berichtet ber "Corriere bella Sern" von ber frangolischen Front bas Einereffen neuer englischer Truppen in ben weittransöftficen Sälen.

Briefkaften

21. N. in G. Der Bertaut ber Auterorbiel ift gelperrt; wenden Sie lich an die Landmittschalts-tammer in Löierboben (Rheinstraße).

KURSBERICHT mitganelle enn

Gebruder Krier, Bunk-Geschült, Wiesbuden

New Yorker Börse	S. ort C. 18 Conf	New YorkerBörse	IK See
Eisenbahn-Akrient Ateb. Top. Santa Péc Baltimore & Ohio . Canada Pacifie . Chasapeake & Oh. c Chic. Milw. St. Paule Denver & Rio Gr. c Erie common Erie 1 st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk&Western c	74 5 251/3 38 1031/3 123 61/3 901/3 1241/3 521/3 952 953 551/3 551	Amer. Smelt.&Ref.c Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c. Contral Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. P. Eisenhahn-Bonda 4", Arch. Top. S. Fé 4", arch. Top. S. Fé 4", arch. Top. S. Fé	48 106", 118 82", 141 92", 117", 117", 83", 63 89",

amiliche Devisenkurse der Berliger Borse

fur tidographische Auszahlungen	vom 18. Juni. Geld Brief		Geld Brief	
New York 1 Dell. Holland 100 ft Dinemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Nerwegen 100 Kr. Schwelz 100 Fr.	274", 189", 199", 193", 131",	275% 190,- 199% 194% 131%		2751/, 190.— 190.— 1941/, 1311/,
Budspest 100 K. Bulgarien 100 Leva	64.20 801/a	815,	64,20	64.30 817,
Madr d Barcelona 100 Pes. Konstantinopel	125%	1261/,	1254,	126%
1 türk. L	20.60	20,76	20,50	20,70

Ankauf von russ, finnl., serb., italien., portugies., rumän.und Victoria Palls Coupons (ges ampelies und augestempelies).

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstralle 95 Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An und Verkauf von Wertpapleren, novaté gleich an unanver Kraer.

An und Verkauf von Wertpapleren, novaté gleich an unanver Kanes, sie auch derch Ausführung v. Bersenanfürfigen. Vermietung v. Bunde under u. Elebensinheren Pannersobranhfürberen Mündelsich, Anlagepaplere an unenver Kanes niets verfülig.

— Compositioning auch ver Verhi. Gespensbegen-Bissorgang.

— Verschiene auf Wertpaplere. — An e. Verkauf eiler ausland. Besteiten und Geitane en, sowie Ausführung aller übrigen in die Rentlich einschlagenden Geschaffe.

Besteite und Geitane en, werie Ausführung aller übrigen in die Rentlich einschlagenden Geschaffe.

Vermischtes

Roln. Die Raiferglode, die durch ibre gewaltige Große gu einer Berühmtheit geworben ift, wird nun auch in ben Dienit ber Berfeibigung des Baterlandes geftellt werden denn fie muß, wie affe entbehrlichen Kirchengloden, die leinen befonderen Runftwert haben, an die Metallfammelftelle abgeliefert werden. Das wird bet bem großen Umfang und dem gang ungewöhnlichen Gewicht diefer Glode begreiflicherweise Schwierigfeiten baben, und es fann bier natürlich nicht bie fib-Ablieferungafrift eingehalten merben. Judem erfordert die Heraufbringung des Materials, um die 543 Jentner ichwere Glode abauftüten, viel Webeit und Beit. Sodann wird man fie gerlegen und in einzelnen Teilen berunterichaffen muffen. Das beute fo. vielfach angewandte autogene Schneibverfabren wie auch bas eleftriiche Berfahren lägt fich nicht anwenden, da badurch zuviel Aupfer verbrennen würde. Man wird also die Glode aubobren und bann von Loch ju Loch gerfagen muffen, eine Arbeit, die vorausfichtlich acht Bochen in Anspruch nimmt. Wie wir erfabren, bat das Domfapitel mit Rudfiche da-rauf, daß das Material aur Serftellung der Glode feinerzeit aus 22 im Kriege 1870,71 eroberten Geickützen gewonnen worden ift, beichloffen, die Glode ber Beereiverwaltung unentwelflich jur Berfügung gu ftellen. Da ber Buß 21 000 Mart Roften verurfacht bat, fo bat alfo bas Domfapitel Diefen Betrag für ben vaterlandifden Amed geopfert. IInd die Glode, die aus Rriegomaterial gewonnen war, wird fich nun wieder in Kriegsmaterial permandeln. Die Knifergiode hat am 30. Juni 1887, also vor genau 30 Jahren, thre firmliche Beife burch ben bamaligen Erzbifchof Dr. Grement erhalten. Die Raiferglode ift mit ihren 542 Zentnern Gewicht eine ber größten Gloden, die überbaupt gegoffen worben find. Uebertroffen wurde fie allerdings durch ein Bielfaches von der Glode des Kreml au Mosfan von 1583, die 4320 Jentner mog. beim Brande von Mostan berunterfiel und in

ber Erde lag, aber 1836 wieder gehoben und auf einen ein Meter hoben Glodenturm ge-Die Glode auf bem Turme Iman Wefifij in Mostan wiegt 1000 Bentner, die Sauptglode der Betersfirche ju Rom 380 Bentner, die Josephinische Glode des Stephansbomes ju Wien 254 gentner, die Glode auf Rotre Dames gu Barls 340 Rir.

Der Rampf um ben Sochzeitefuchen.

Gine luftige Weichtet, fo ichreibt ein Befer bem Rölner Sagebintt, ereignete jich biefer Sage in ber Beneberger Wegenb "In ben Bergen", bem ebemaligen Samfter-Giborabo. Gin ausmartiger Genbarmerietoachtmeifter, ber fich anscheinend verirrt batte, rief bort eine auf einem Bicfenpfad einfom mit einem Rorb babinwanbernbe, ben befferen Stanben angehörende junge Dame an, um nach bem Weg gu fragen. Raum batte bieje aber ben Ruf bernommen und bas "Auge bes Gefepes" erblidt, ba nahm fie in tollen Sprilingen Reifi oue. Der Genbarm babinterher, immer rufend: "Co laufen Gie boch nicht! Doren Gie bech!" Durauf die immer ichneller laufende Dame: "Rein, nein, Gie wollen mich verhaften!" Schliefiich holte ber Benbarm bie Dame ein und nun borte man folgendes Befprach ber beiben Sinteratemgefommenen: D bitte, bitte, lieber Berr Benbarm, berhaften Sie mich boch nicht!" Ballt mir ja auch gar nicht ein! Aber warum laufen Sie benn fo fchredlich?" "Ich bin aus Roln und will am Mittwoch heiraten, und ba habe ich mir toas Butter und Gier für die Sochgeit geholt. Es ift aber nur ein "gang fleines Bigenen!" "Und ich toollie Gie nur noch bem Bege gefragt baben", erwiderte ber Bochtmeifter, und ging nach Befichtie gung bes wirklich wingigen Inholts bee Rorbchens und nach erhaltener Anefunft bezüglich bes Weges feiner Bege, Batodi hatte es wohl auch nicht anders

" Chemifde Inbuftrie in Jaban. Bie ein idmebiides Borfenblatt mitteilt, bat bie plots-Ithe Stanung in ber Ginfuhr von Chemitalien nach Japan, die vor dem Kriege haupflächlich von Deutschland geliefert wurden, bort eine fo ungebeure Breisfteigerung aller berartigen Baten berbeigeführt, bag bie jopanifche Induftrie Diefe

4

Toten-

Andenken

ofallennKrieger of Perirat des De

Rheinischen

Volkszeitung

WIESBADEN

Blinden- Anftalt

Männerheim

Bodmunerftr. 11

Blinden=

Mädden=heim

Wattmühlftr. 21

Fernsprecher 6008

empfehien bie Mebeiten ibner

loglingen Arbeiter: Rorbe

jeb. Art u. Große, wie alle Weibengeflechte, auch Mepara-

tnreng Bürftenm.: Abfeif-

bürften, Aleiberbürften unw

Alavierftimmen.

Roujunttur jum Anlaß genommen bat, eine große Angabl von demiiden Fabrifen in Betrieb gu feben. Junachit beichaftigte man fich baupelacifich mit ber Subrifation fünftlicher Farbitoffe, von benen por bem Rrieg an Antlin und fünftlichem Indigo allein für acht Millionen Ben jabrlich eingeführt wurden. Diefen riefigen Import bat man burch einheimiiche Erzeugung gu erieben versucht, und ber Staat bat ber nenen Industrie eine fraftige Stüde gegeben, indem er in fant-lichen Laboratorien in Tofio und Ofafa ftanbig Experimente ju biefem Imed ausführen lagt. Reuerbings bat man in Japan aber auch enge-jangen, außer Farbstoffen Karbolfdure, Saligbifaure und Gluserin berguftellen, Gerner hat sich eine Afriengesellichaft mit einem Kapital von einer Million Ben jur Fabrifation bon Goba und eine andere mit einem ebenfo großen Bonds. gur Chlorfaitbarftellung gebilbet.

Bottesdienft-Ordnung Stadt Biesbaden

4. Sountag nach Plingften. - 21. Juni 1917. Pfarrtirge gum bt. Bonifatius.

St. Meifen: 5.30, 6, 7 (bl. Rommunion bed deriit. Mittervereins) Uhr. Wilstärgotlesoieni (bl. Messe mit Predigt; 4. Montionsicher Sounfag) 5 Uhr Kin-bergottesdienis (Anat O Uhr. Petersiches Documi mit Bredigt und Se Deum 10 Uhr. Lepte M. Weise 11 30 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr Andacht (338). Abendo 8 Uhr Ariegianducht (342). — Hir den deristischen Müsterverein ist undem. 5 Uhr Bersamulung mit Andacht und Bredigt Andacht und Brebigt

An den Bochenfagen lind die hl. Melten um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr; 7.10 Uhr find Schul-melien; Dienstag, Donnerstag und Santdiag, abende 8 Uhr, ift Kriegsandacht.

8 Uhr, ist Kriegsankant.

Breitag, 29. Jum, Beit der Apostelfürsten Petrus umd Baufus (kein gebotener Geiertag), ist morgens 8 Uhr ein kunt für die de deberen Schulen, um 9 Uhr ist ein Umt für die Mettel- und Volldschulen.

Bei chig ele gen bei it Somntagmorgen den 5.30 Uhr um, Somstagmarfun, 8.30 bis 7 und nach 8 Uhr, an allen Bochentagen unch der Frühmesse; für Kriegsteilnehmer, franke und verwundere Sochaten, au isber

teilnehmer, frante und verwundete Colbuten, gu jeber gemünfchten Beit.

MarineBilli-Bfarrfirac.

Leere Konservendosen

das Rote Kreuz

seiner Metallsammlung zur Verfügung zu stellen!

E CD CD

Für den Befither find fie wertlos, dem Roten Kreug bringen fie Gewinn

Anmeldungen jum Abholen und Abgabe bei der Abteilung III des

Sonntag, Rirdmeibieft: Di. Meijen um 6.30 libr (gemeinschaftl. bl. Kommunion bes Jungframens.) und 8 Uhr (6. alonj. Countag); Afnocegotte:bienit

(M. Meffe mit Bredigt) um 9 Ubr; feierlicher bod. amt mit Bredigt, Te Deum und Segen um 10 Ubr. Rachmittags 2.16 Ubr gestiltete Kreundesmande is bie Berftorbenen, befonbers tur bie bie Berlierbenen, bejonders für die im Kumpte Gefallenen, um 8 Uhr Bittundadt. Am Freitag dem Heire der di. Apoliel Betrud und Baulus, ist morgens um 9 Uhr Amt mit Seam sugleich els Ainderzottesdient, abends die Uhr Empali für die Unliegen der Kirche. An dem ISo dienkagen find die di. Melfier um 6.30, 7.15 (Schulmelse) und 9.15 Uhr. Konting um Beitswoch, abends 8 Uhr, Kriegsundacht. Samptan.

6 libr an, Breitogabend madi 8 libr und Samstag ber 4-7 und nach 8 libr.

Aus dem Bereinsleben

Bath. Mannerverein, Die Mitglieber, meles Einfrietstarten zu den vollstämlichen Borfiellungen des Agl. Theaters baben toollen, mässen ich die den te Abend (Donnerstag, 21. Juni) beim Bräses oder deim Dandsweister des Gefellenhauses angemelde baben. Spätere Anmelbungen fonnen nicht berfich fidnigt merben.

i Rath. Inglingsverein St. Bontte-tins. Bejellungen auf Larten für bie Boffsvorfel-lungen im Egl. Theater formen uon ben Mitglieren

lungen un kgl. Theater konnen von den Mitgliedern den te (Dondterstag) im Louise des Aachmittags dei dem Deren Brüfel oder um Abend im Biarre densanden gemacht werden. Später eingebende Bendellungen konnen micht mehr derächigtigt werden. Tugendabteilung des Valle Aaulu. Bereins, Wieddaden, dert Wende Abend kann unseen Berkannnlung nicht fantinwen. Erft deute ist die Ginladung zu den Lollsvoorfiellungen im Theater an mich gefangt. Wer eine Karte winnicht, mich noch deute Thomaersteal Abende fich bei mir werden. beute (Connerstag) Abend fich bei mir melben,

Standesamt Wiesbaden

Gestorben. Am 18. Juni: Busderuderlehrlim Fry. Staniph, 17 3.; Schüler Gg. Lickbart, 18 3.; Reg. Supekajienbuchbakter Supo Mitburger, 61 3.; Bitwe Arma Bolkweber, geb. Jann, 65 3.; Dotek birektor Beam Buchmann, 52 3. — Am 14. Juni: Bauführer Beam Buchmann, 52 3. — Am 14. Juni: Bauführer Beam Buchmann, 52 3. — Am 14. Juni: Bauführer Beam Buchmann, 64 3.; Witner Warte Obliv, geb. Großimund, 75 3.; Taglöbner Ludwig Denne-mann, 71 3. — Am 15. Juni: Warte Leo, 8 3.; Rechmangsten Regierungskeltetär a. B. Georg Men-malke, 88 3.; Cheftan Emma Schedder, geb. Ert 64 3.; Rentner Jakob Schlatt, 66 3. 64 3.; Rentner Jalob Schlatt, 66 3

Die Ausführungsbestimmungen ju ber Befanntmachung betreffend "Beichlagnahme, wiederholte Bestandserhebung und Enteignung von Destillationsapparasen aus Aupfer und Rupferlegierungen und freiwillige Ablieferung von anderen Brennereigeraten aus Rupfer und Rupferlegierungen (Deffing. Rupfer und Aupferlegierungen" (Meffing. Rotguß und Bronze) find in dem ftädtifchen Amisblatt erichienen und fönnen in der Metallfammelftelle eingesehen werben.

Die entiprechenden Formulare gur Anmelbung find an der Meiallfammelftelle au erheben und ausgefüllt bis hun 1. Juli be. 36. abauliefern.

Biebbaben, ben 18. 3mm 1917.

Der Magiftrat.

Lebensmittelverteilung.

Infolge befferer Belieferung werben in biefer Boche ftatt 1 Gi

2 Gier auf Beld o. ber Fetifarte

Biedbaden, den 20. Juni 1917.

Der Magiftrai.

Bekanntmachung.

Bom 25. Juni 1917 ab gelangen im Ber-fehrebure Aurhausabonnementsfarten für Einwohner für die ameite Salfte bes Rafenberjahres 1917 gemäß ber begigt. Beftimmungen dur Ausgabe.

Die Sauptfarte foitet 25 Mart, die Bei-farte 10 Mart einschließlich Garberobegebubr. Die Karten haben Gultigfeit vom Tage ber

Muf Bunich erfolgt gebührenfreie Bufendung.

Biesbaden, den 15. Juni 1917.

Stäbtifde Rurtegvermaltung.

-Wiesboden -

Wir empfehlen uns sur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

ven ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Kollern und Reisegepäck

unter Garantie in unserem massiven, feuersicherem, staub- und ungeziefezfreien

Lagerhause

Adolfstraße 1, an der Rheinstraße

Bureau: Adolfstr. I. Telefon 872

1-2 Jimm ewehng. geg. Band- ober Barte ju mleten gef. Off.: 1439

Planos etgener Arbeit to Cocilia 1.12 cm 3 406 10.

to Rectamina 1.16 500 coc.

to Rectamina 1.16 500 coc.

to rectamina 1.10 coc.

to rectamina 1.11 coc.

to rectamina 1.1

W. Müller, Mainz

nevenerwerb hard 5 8 .- , H.50, 12 mmb 15 . W. 00 Rarien 1,50-11 . K. 101 ort. Rorters, Siebes-, Ropf-, Gielbel., Lendig., Rünfiert, tim, 2.60 . K (6-20 4-Bert.) P. Wagenknecht, Berley, Leipzig 257.

la. Dertrin= Erjat

ftreichsertig in Rübeln, wie an geliefert, bietet freibleibent en Frang Mers Wie., Ransbad (Weftermalb).

Gin gut erh. Bagen Wiesbaben, Fauls brunnenftrage 5 p.

Didwitz-Blangen bot abaugeb. Sof Abams. fal. Wiesbaben, Gernprechet 1723.

Gut erhaltener Ainder-wagen (Bemnaber) gu verhanfen. Biedinben Bleifftrage 1, Sochp.r

Brofes Raffe-Pferd, gut Denergaffe 6, D. 1. Gt., T.

Fünf- und feche Mennte alte um d Jungen und Stille in be at Magari, bon 11 like daben, Tannuse

Roch Monnibil i fitg —3 Bienenschwärme gefucht. Angeb. umter .6. R. 1917 an & Gridaftaftelle & 315

straße 26, L

Alanierftimmer (blinb) Jojeph Rees, Wirshaben Dobleimerftz. 28. Zel. 5965 Geht auch nach auswärts.

Tümi, Mädchen bas alle Bausarbeiten verft. a 1. Juli ax jucht. Roop,

Danksagung.

Roten Areuzes, Schloß, Mittelbau rechts (Fernfprecher 6111).

und der Kriegsinduftrie notwendige Rohftoffe,

Für die vielen aufrichtigen Beweise herzlicher Tellnahme, aniablich des Heldentodes unseres lieben unvergealichen Sohnes, unseres herzensguten Bruders, Schwagers und Onkels

Pionier Josef Schindi

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlicheten Dank.

Erbach Rhg., 20 Juni 1917.

Die ffeftrauernden Hinterbliebenen Familio Jos. Schladt und Angehörige.

In Reier der feche Alonfianifchen Sountage

Rieffer, St. Alonfins. Leben, Geift, Rachfolge und Berebrung des bl. Jugendpatrons. Lebr- und Webetbuch für Die reifere driftlime Jugend M 2 .-.

St. Alonfinobuchlein enthaltend Lebenobefdreibung und Gebete. . . -. 60.

Ronn, Mlaufianifce Conntage .# - 25.

Borratig und ju begieben burch

Hermann Raud, Buhlandlung Biesbaben, Friedrichftraße 80.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Westelbaben, Donnerstag, 21. Jum, nachm. 4 Uhr. Abonnements-Rongert bes Stebbischen Aut-ordeiters. Leitung: Bernsann Irmer, Städbischer Muroracisers Leinung: Dermann Jamer, Städischer Kurkopelluneiker. I. Uniere Garce, Marich (R. Körfer).
2. Ouderfüre zur Oper "Traviata" (G. Berde).
3. Scherze in Bewoll G. Chopin). 4. Manarellen,
Walzer (In. Strang). 5. Balleitungit aus der Oper
"Rienzi" (R. Bagner). 6. Im Derbit, Ouvertiere
(D. Köbler). 7. Küntasise aus der Oper "Carmen"
(G. Bizet). 8 Abendo 8 Uhr: Abonne menthat
Ronzert. Leitung: Carl Schuricht. Stätnischer
Mulisdischer I. Ouvertüre zu "Aphiaenie in Antische Manifereltor, L. Consertiere pa "Apbigente in Antis" (Blad). 2. Dummis an die aufgehende Sonne (Rich. Mand). 3. Somphonie in Dour in einem Sahe (B. A. Moyart). 4. Ane im Alofter (B. Kiem). 5. Serenade in Hoder (Rob. Golfmann). 6. Boriptel 5. Serenade in Gober (Rob. Bolfmann) 6. Boripiel pu "Danfel und Gretet" (E. Sumperbine).

Königliche Schauspiele.

Wiesbaben, Donnerstag, 21. Juan (Mb. T), 7.80Ubr abende: Mena Pife. Oper in stoci Alten von Mar Schillings. Dickeng von Beatrice Toveto. — In Schillings. Dickeins bon Bentrice Lobsti. In Siente gescht den Derru ObereMegisbert Webus. —
Bersonen: Ein Fremder: Dert de Garmo — Eine Frau: Fri. Bummer — Ein Laienbender: Dert Streib — Mester Francesco dei Giocondo: Dert de Garmo — Mester Britoro Tumoni: Dert Echardo — Mester Mester Bartigo Oldotrchi: Dert Scherter — Mester Mester Bandro dei Lumani: Dert d. Gebend — Mester Madolino Bedrussi: Dert stebston — Wester Giovanni der Kalbigi: Dert Streib b. Schend — Meifer Maholino Schrussi: Derr Medeler — Meifer Geodenni de Saldiati: Derr Streid — Mona Geodesia, Gialia d. Francesco: Fri Bommer — Mona Geodesia, Gialia d. Francesco: Fria Friedishe — Diamora, Francesco: Addier aus eriter Che: Frank Mrämer — Pierarda, Soie der Mona Flotdalifa: Fri. Dass. — Die Danding fpielt in Mozens, Ende des 16. Jahrhanderts: das Boss und Nachipiel in der Gegenwart — Muffla i de Lei ung Leer Frot Manne Geget — Spielicianat: Derr Obersanderts Wedens finent. -- Spielleitung: herr Oberregiffene Mebus, --

Residenz=Theater

Wieshaden, Dounerstag, 21. Jum. abendo 7.30 Uhr: Der Colbas ber Marie. Oprrette in bres Aftent non Bernbard Buchbinder, Jean Kren und Mireb. Schonjelb. Mufit von Leo Afcher. - Spielleitung: Rurt v. Mölfenborif. Mufitalifche Leitung: Kupelle meifter Artur Solbe. - Ender gegen 10 Uhr.

Thalia=Theater Airhaelle 72 - 2cl. 6137 Bom 16, bis 22. Junis

Porten in bem neueften Schaufpielt Chrifts Sartungen. Benjamins Abenteuer, Luftfplet in 2 Aften mir Mnna Miller Lindte. Ungenehm tühl-trmperierter Zbeuterfanl?

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

aufgrui Mebu beiffi beftebt BARTIN - 37 Mutloft galtniff bann b Tie Ge und tr Sufu gewicti

pleider

Die Ro unletbe barum aber R Stnote when to Pribbit füqung Welb e lamb is intensis Mapita Bölfer Iamb o ben, fo mon a bie un

Tepcid Repu 程进步11 theine mittel Sambei Œ8 fichen ! List is fertieb frellun Meim

Lomme eingetr

liden mirb n mus 1 Weltfr. taliëm die On wir do Mes û bet Gi gu beg geug Englas fichaft itanb, geruni Preffe mmes. allen S Girofib um fi Ter i pande Stechm

morte burch Trag eben bie Bi ein gl ja mm aller ! mus p in mil für bi ment 29 melac **Idness** School .

stelle ber 3 ber ® Motreit